



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 2021/1 Februar 2021

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Aufwind für Nationalpark Ammergebirge

Eine repräsentative Umfrage der „Grünen im Bayerischen Landtag“, des „Vereins Nationalpark Steigerwald“ und des „Fördervereins Nationalpark Ammergebirge“ bei der einheimischen Bevölkerung hat ein beeindruckendes Ergebnis gebracht: 75 % der Befragten befürworten einen Nationalpark Steigerwald und sogar 81 % einen Nationalpark Ammergebirge. Die von der Politik häufig behauptete Ablehnung der Nationalparke bei den Menschen vor Ort entspricht also nicht den Tatsachen.

Der Mehrwert für einen Nationalpark, der nicht nur dem Tourismus, sondern vor allem dem Schutz der Natur, der ungestörten Waldentwicklung und der Forschung dienen soll, liegt auf der Hand. Die noch intakten Bergmischwälder im Ammergebirge und dem angrenzenden Wettersteingebirge sowie die Buchenwälder im Steigerwald stellen besonders schützenswerte Waldtypen dar, in denen der Fortbestand vieler Tier- und Pflanzenarten dauerhaft gewährleistet werden soll, was nur in Großschutzgebieten möglich ist.

Jetzt ist die Politik gefragt, endlich das Richtige mit dem Wunsch der Bevölkerung zu verbinden und die dringend notwendigen Nationalparke auszuweisen. Ein lang gehegter Wunsch von CIPRA Deutschland könnte dann in Erfüllung gehen.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Wintersaison unter Corona in den bayerischen Alpen I**
Der diesjährige Winter in den bayerischen Alpen ist geprägt von geschlossenen Gasthäusern und stillstehenden Liften trotz hervorragender Schneeverhältnisse. Der immer wieder verlängerte Lockdown, der vorerst bis 14. Februar gilt, verhinderte zunächst den Start und sodann das Weihnachtsgeschäft. Gastronomie und

Liftbetreiber mit aufwändigen Hygienekonzepten akzeptierten die dennoch notwendigen Verbote nur widerwillig. Der Frust der Einheimischen ist groß. Unter dem Motto "Wintersport – mit Abstand mein Lieblingssport“ hat sich ein breites Bündnis aus Wintersportverbänden und Bergbahn-Betreibern formiert.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/widerstand-gegen-teil-lockdown-winter-ohne-wintersport,S17NeNF>

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/garmisch-partenkirchen-ski-wintersport-corona-1.5143798>

- **Corona in den bayerischen Alpen II**

Die veränderten Verhältnisse bewirkten einen Ansturm von Touren- und Schneeschuhgehern. Nicht alle Touristen halten sich an ausgewiesene Routen und sind zum Teil sogar mit Stirnlampen unterwegs. Folge ist, dass dadurch zunehmend Tiere gestört werden und ihre Kraftreserven verbrauchen.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/skigebiete-schliessung-skitour-wolfratshausen-1.5143569>

- **Corona in den bayerischen Alpen III**

Trotz geschlossener Lifte waren die Parkplätze an beliebten Skigebieten teilweise überfüllt. Einige Gemeinden wie Garmisch-Partenkirchen und Kochel reagierten mit erhöhten Parkgebühren von 15 €.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/garmisch-partenkirchen-ausflug-parken-kosten-1.5153640>

Berchtesgaden und Miesbach nutzten eine Regelung des Bayer. Staatsministeriums, wonach die Kreisverwaltungsbehörden von Regionen mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von mehr als 200 Fällen pro 100.000 Einwohnern anordnen können, dass touristische Tagesreisen in den Landkreis untersagt sind.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/gesundheit-bad-reichenhall-berchtesgadener-land-verbietet-ausfluege-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210112-99-996127>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/gesundheit-miesbach-landkreis-miesbach-verbietet-ausfluege-spitzinggebiet-dicht-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210113-99-07679>

Wegen gesunkener Inzidenzwerte wurden die Verbote zwischenzeitlich wieder aufgehoben.

<https://alpin.fm/14-miesbach/17250-miesbach-hebt-ausflugsverbot-fuer-landkreis-auf>

<https://www.n-tv.de/regionales/bayern/Berchtesgadener-Land-hebt-Einreisesperre-fuer-Ausfluegler-auf-article22325996.html>

- **Corona in den bayerischen Alpen IV**

Der Konflikt zwischen Einheimischen und unerwünschten Tagesgästen hatte sich jedoch durch die Sperrungen immer weiter verschärft, sodass es zu einem virtuellen Gespräch von betroffenen Bürgermeistern aus dem Oberland mit der Münchner Bürgermeisterin Habenschaden kam. Geplant ist nun ein „Friedensgipfel“, bei dem nach Lösungen gesucht werden soll, die für alle tragbar sind.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/miesbach-muenchen-ausfluegler-friedensgipfel-1.5174112>

- Bayerische Staatsregierung stellt Wälder unter Schutz**

Nachdem im Sommer bereits über 5.400 Hektar Naturwälder ausgewiesen wurden, hat die Bayer. Staatsregierung im Rahmen der Naturwald-Offensive weitere 52.000 Hektar Staatswald bayernweit zu besonders geschützten Wäldern erklärt. Schwerpunkt sind diesmal die Alpen, besonders die Ammergauer Berge sowie Flächen im Karwendel und im Isartal, aber auch im Mangfallgebirge, in den Chiemgauer Bergen und am Untersberg. Der Umfang der eingebrachten Naturwaldflächen beträgt mit Stand vom 2. Dezember 2020 insgesamt 58 352 Hektar. <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbl/2020-695/>

Die Flächenkulisse kann im BayernAtlas eingesehen werden unter https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=umwe&bgLayer=atkis&layer_s=6ffac3aa-95c5-4fa5-9455-e9eeddb0010d&catalogNodes=1102

Umweltverbände begrüßen zwar diese Waldschutzgebiete; punktueller, kleinräumiger Schutz kann aber keinen Nationalpark ersetzen. <https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bund-naturschutz-und-greenpeace-begruessen-die-weitere-sicherung-von-naturwaeldern-in-bayern>
- Bayern will einen weiteren Nationalpark**

Unerwartet hohe Zustimmung brachte die Nationalparkstudie 2020: 81 % der Einheimischen befürworten einen Nationalpark Ammergebirge. Das zentrale Argument der Staatsregierung gegen die Ausweisung eines neuen Nationalparks in Bayern („die lokale Bevölkerung will es nicht“) wird damit eindrucksvoll widerlegt. Die repräsentative Umfrage wurde von der Grünen Landtagsfraktion in Kooperation mit dem Förderverein Nationalpark Ammergebirge e.V. und dem Verein Nationalpark Steigerwald e. V. in Auftrag gegeben. <https://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/umwelt-natur-und-klima/2021/bayern-will-einen-weiteren-nationalpark/>

https://www.nationalpark-ammergebirge.info/wp-content/uploads/2021/01/Brand-Support-Nationalparkstudie-2020_Ammergebirge.pdf
- Vollzugshinweise zum Betretungsrecht in der freien Natur**

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat die Bekanntmachung zum Vollzug des Bayerischen Naturschutzgesetzes, V. Abschnitt „Erholung in der freien Natur“ vom 30. Juli 1976 überarbeitet und um Aussagen zur Eignung von Wegen hinsichtlich des Radfahrens ergänzt. Die Vollzugsbekanntmachung ist am 16.12.2020 in Kraft getreten und ist unter <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbl/2020-755/> abrufbar.
- Kritik an Personalunion**

Die Geschäftsführer des Almwirtschaftlichen Vereins in Oberbayern und des Alpwirtschaftlichen Vereins Allgäu sind Mitarbeiter der Agrarverwaltung des Freistaats Bayern. Damit sind sie auch behördlicherseits für die Almbauern zuständig. Florian von Brunn (SPD) beanstandet eine "Verquickungen von Behörden und Lobbyorganisationen". Die Staatsregierung sieht die amtliche Neutralität nicht gefährdet. <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-almbauern-personal-kritik-1.5134659>

- **Verhandlungen über Walchenseekraftwerk**

Da die Konzession für das Wasserkraftwerk am Walchensee zum 30.9.2030 ausläuft, haben bereits Gespräche begonnen, die eigentlich streng geheim gehalten werden sollten. Dennoch sickerte durch, dass mehrere Stadt- und Gemeindewerke sowie Verbände im Landkreis Möglichkeiten ausloten, sich gemeinsam am Walchenseekraftwerk zu beteiligen. Sogar ein Betrieb in öffentlicher Hand gilt nicht als ausgeschlossen. Derzeit gehört das Kraftwerk dem internationalen Energieunternehmen Uniper Kraftwerke GmbH, das die Anlage gerne selber weiterbetreiben möchte.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/walchenseekraftwerk-steigt-die-region-ein-90112366.html>

- **Bahnstrecke München-Zürich ist elektrifiziert**

Nach jahrzehntelanger Planung konnte die elektrifizierte Strecke München-Zürich in Betrieb genommen werden. Die Fahrzeit verkürzt sich um eine halbe Stunde auf nur noch vier Stunden. Anstatt der schweren Dieselloks fahren auf der neuen Strecke jetzt Hochgeschwindigkeitszüge vom Typ „Astoro“. Wenn noch die Signaltechnik nachgerüstet ist, brauchen sie nur noch dreieinhalb Stunden.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/allgaeu-bahn-elektrifizierung-1.5144507>

- **Baubeginn beim interkommunalen Gewerbegebiet Argental**

Der interkommunale Zweckverband Argental im Allgäu/Landkreis Lindau will im Argental nahe dem Bodensee ein 6,4 Hektar großes Gewerbegebiet mitten auf der grünen Wiese ohne jeglichen Zusammenhang mit einer Bebauung errichten (CIPRA Newsletter 6/2019). Trotz einer anhängigen gerichtlichen Klage des Bund Naturschutz wurden bereits die Erschließungsstraßen gebaut. Die im Zweckverband zusammengeschlossenen Gemeinden wollen nun auch die Betriebsstätten errichten lassen und dadurch Fakten schaffen, bevor über die Zulässigkeit des Vorhabens gerichtlich entschieden ist. Die in der Aarhus-Konvention für Umweltverbände festgelegte Klagebefugnis gegen Bebauungspläne wird dadurch ausgehebelt.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/umweltschutz-bauen-trotz-klage-1.5176756>

- **Gemeinde Nußdorf wehrt sich gegen Erweiterung des Steinbruchs am Heuberg**

In Nußdorf/Landkreis Rosenheim wird von einer in Rohrdorf ansässigen Firma seit 1969 am Heuberg Kalk abgebaut, bisher 8 Millionen Tonnen. 2018 hatte der Bayer. Verwaltungsgerichtshof in einer einstweiligen Anordnung einer Erweiterung jenseits einer Höhe von 758 m über NN einen Riegel vorgeschoben. Doch nun läuft am Landratsamt Rosenheim ein neuer Antrag des Zementwerks, der einen Abbau über diese Grenze hinaus für weitere 50 Jahre sichern soll. Mit einem längeren Rechtsstreit ist zu rechnen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/nussdorf-am-inn-heuberg-steinbruch-umweltschutz-1.5133444>

Da die beantragte Erweiterung auch die Zone C des Alpenplans betrifft hatte auch CIPRA Deutschland eine Stellungnahme beim Landratsamt Rosenheim eingereicht.

Internationales / Alpenkonvention

- **Skisaison 2020/2021 in den anderen Alpenländern**

Die Bundesregierung hatte eine Schließung der Skigebiete im gesamten Alpenraum bis Ende Januar angestrebt; sie konnte sich mit ihrem Wunsch nach einer alpenweit einheitlichen Regelung aber nicht durchsetzen. Daher gibt es in den einzelnen Ländern unterschiedliche Vorschriften.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-skifahren-europa-unterschiedliche-regeln-100.html>

Ein Überblick über die aktuelle Lage in den Bergen unter

<https://www.adac.de/reise-freizeit/skifahren-corona/>

- **Situation in Österreich**

In Österreich, wo trotz des landesweiten allgemeinen Lockdowns an Weihnachten der Skibetrieb geöffnet wurde, kam es in einigen Wintersportgebieten zu einem nicht mehr zu koordinierenden Gedränge. Bilder von Menschenansammlungen an der Talstation des Skigebiets Hinterstoder/Oberösterreich gingen durch die Medien. In den westlichen Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg dagegen verlief der Betrieb nach Angaben der Seilbahnwirtschaft weitgehend reibungslos.

<https://www.sueddeutsche.de/reise/coronakrise-skifahren-oesterreich-skigebiete-1.5159484>

In die Schlagzeilen kam jedoch der Skiort Jochberg in Tirol, weil dort 17 Briten angeblich zur Ausbildung als Skilehrer eingereist waren, dort aber nur einige Tage einen gewöhnlichen Skikurs besucht haben. Von ausgedehnten Partys wird berichtet. Bei einer Person liegt der Verdacht auf die britische Variante des Virus vor.

<https://www.tt.com/artikel/17735254/corona-causa-jochberg-nur-skikurs-aber-keine-ausbildung-der-briten>

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/britische-skilehrer-sollen-in-tirol-non-stop-party-gemacht-haben/401156469>

- **XVI. Alpenkonferenz - Vorsitzwechsel von Frankreich zur Schweiz**

Bei der XVI. Alpenkonferenz am 10. Dezember 2020, die online durchgeführt wurde, hat die Schweiz den Vorsitz der Alpenkonvention von Frankreich übernommen.

Während des zweijährigen Schweizer Vorsitzes werden der Klimaschutz, die Verkehrsverlagerung und der Transitverkehr im Alpenraum Schwerpunkte bilden.

<https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home/uvek/medien/medienmitteilungen.msg-id-81537.html>

- **Biella ist Alpenstadt des Jahres**

Die Stadt Biella/Piemont (Italien) wurde von einer internationalen Jury offiziell zur „Alpenstadt des Jahres 2021“ ernannt. Aufgrund seiner Lage zwischen den Alpen und den großen Ballungsräumen Mailand und Turin stellt Biella eine räumliche und soziokulturelle Schnittstelle zwischen der Poebene und den Bergen dar. Mit der Auszeichnung wird Biella Teil des grenzüberschreitenden Netzwerks der „Alpenstädte des Jahres“, dessen Ziele die Umsetzung der Alpenkonvention und eine nachhaltige Entwicklung sind.

<https://www.alpenstaedte.org/town/biella/>

- **Eurovignetten-Richtlinie beschlossen**

Nach jahrelangem zähem Ringen um eine Reform der Lkw-Maut-Regeln für die EU-Staaten haben sich die Verkehrsminister auf einen Kompromissvorschlag geeinigt. Anschließend muss noch eine gemeinsame Linie mit dem Europaparlament gefunden werden.

<https://www.tagesschau.de/inland/lkw-maut-eu-101.html>

Da die Wegekostenrichtlinie (Eurovignette Directive) zur Regelung des Alpen querenden Schwerlastverkehrs von zentraler Bedeutung für den Klima- und Alpenschutz ist, hatte CIPRA den gesamten Prozess intensiv begleitet. Positiv ist an dem Ergebnis zu werten, dass sich die Maut künftig stark am CO₂-Ausstoß ausrichten soll; die Richtlinie blieb aber weit hinter den CIPRA-Forderungen zurück.

Eine Einschätzung unter

<https://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/drohende-entmachtung-der-alpenlaender>

- **Stephan Tischler ist neuer Vorsitzender von CIPRA Österreich**

Nach der Co-Leitung von CIPRA Österreich durch Christine Pühringer, Christian Baumgartner und Gerald Pfiffinger, die nach dem plötzlichen Tod von Peter Haßlacher den Vorsitz übernommen hatten, wurde nunmehr mit Stephan Tischler ein Nachfolger gewählt.

<https://www.cipra.org/de/cipra/oesterreich/cipra-oesterreich>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Onlineplattform Knotenpunkt Alpen**

Als Fortsetzung des Projekts „Knotenpunkt Alpen“ schafft CIPRA Deutschland derzeit mit dem Programmiererkollektiv „hacc“ (Hackers against Climate Change) ein eigenes „Social Network der Nachhaltigkeit“. Dieser neue Knotenpunkt ermöglicht Wissensaustausch, Vernetzung und gegenseitige Inspiration, um den bayrischen Alpenraum einen Schritt näher zu einer gelebten Nachhaltigkeit zu bringen.

<https://www.cipra.org/de/news/knotenpunkt-alpen-nachhaltigkeit-digital-vernetzt>

Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Neuigkeiten von CIPRA International

- **Positionspapier von CIPRA International**

CIPRA International widmete sich von 2019 bis 2020 dem Schwerpunktthema „Landschaft“ und erarbeitete in einem breit aufgestellten Partizipationsprozess ein Positionspapier „Alpine Landschaft ist nicht erneuerbar!“, an dem die nationalen CIPRAs intensiv mitgewirkt haben.

www.cipra.org/de/positionen/alpine-landschaft-ist-nicht-erneuerbar

Neuigkeiten vom Jungen Forum CIPRA Deutschland

- **Alpenwoche Intermezzo**

Über 200 Menschen aus dem gesamten Alpenraum diskutierten bei der AlpenWoche Intermezzo vom 9. bis 11. Dezember 2020 in rund 20 virtuellen Sessions zum Thema Klima und Jugend. Die Teilnehmenden waren sich einig, jetzt gemeinsam handeln zu müssen, um dem Klimanotstand entgegenzutreten.

<https://www.cipra.org/de/news/alpenwoche-intermezzo-gemeinsam-handeln-jetzt>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Der DAV macht in einer Kampagne verstärkt auf Verhaltensregeln in diesem außergewöhnlichen Winter aufmerksam.

https://www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/natuerlich-winter/natuerlich-ist-winter-aber-aid_35775.html

- **Bund Naturschutz**

Der Arbeitskreis Alpen des Bund Naturschutz hat eine alarmierende Studie zum Tourismus in den bayerischen Alpen erarbeitet: „Von der Traumlandschaft zum übernutzten Berggebiet“.

https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Bilder_und_Dokumente/Themen/Alpen/Tourismus/BN_Informiert_Tourismus_im_Alpenraum_07b_reduzierte_Gr%C3%B6%C3%9Fe.pdf

- **Landesbund für Vogelschutz**

In einem dreijährigen INTERREG-Projekt „Vielfältiges Leben an unseren Gebirgsflüssen“ hat der LBV zusammen mit den Naturparken Tiroler Lech und Karwendel sowie dem Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen den Schutz von Kiesbrütern grenzüberschreitend an einigen Flussabschnitten (Iller, Tiroler Lech, Loisach, Ammer, Isar, Reißbach, Tiroler Ache) etabliert. Zum Projektabschluss am 31.12.2020 wurde in Zeiten der Pandemie anstatt einer Abschlussveranstaltung ein gemeinsames Video der Projektpartner veröffentlicht. <https://youtu.be/T455gpCmday> Der LBV bemüht sich weiterhin intensiv um eine Fortführung der Schutzmaßnahmen für die Kiesbrüter, was in einigen Gebieten schon gewährleistet werden konnte. Für weitere Infos steht Michael Schödl (michael.schoedl@lbv.de) zur Verfügung.

- **NaturFreunde Deutschlands**

In einer digitalen Fachkonferenz des Ö.T.E. (Ökologischer Tourismus Europa) und der NaturFreunde zum Thema "Nachhaltigen Tourismus in Deutschland gestalten: Nutzungsdruck in Zielgebieten und erfolgreiche Besucherlenkung" wurden die Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und Lösungsoptionen für unterschiedliche Regionen aufgezeigt. Die Präsentationen zu den Vorträgen sind verfügbar unter

<https://www.naturfreunde.de/ergebnisse-fachkonferenz-besucherlenkung-19012021>

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Das Jahrbuch 2020 des Vereins zu Schutz der Bergwelt erscheint – Corona-bedingt verzögert – in diesen Tagen. Schwerpunktmäßig enthält es Berichte zum 50. Jubiläum des Bayer. Umweltministeriums und weitere Informationen mit naturschutzgeschichtlichen Inhalten sowie von verbändeübergreifendem Interesse. Das Inhaltsverzeichnis kann in Kürze eingesehen werden auf www.vzsb.de. Für Nichtmitglieder ist die Bestellung (20 €) über info@vzsb.de möglich.

Neue Bücher / Literatur / sonstige Medien

- Sebastian Schels & Olaf Unverzart: ÉTÉ. Ein Bildband über insgesamt 33 Skiorte in den französischen und italienischen Westalpen, der schonungslos die Bausünden zeigt. Kettler Verlag, Dortmund 2020, 49 €.
Dazu <https://www.sueddeutsche.de/kultur/bildband-skitourismus-winterurlaub-corona-franzoesische-alpen-1.5132375>
- Werner Bätzing: Landleben. Geschichte und Zukunft einer gefährdeten Lebensform. C.H.Beck-Verlag, München, 2. Auflage 2020, 26 €

Termine 2020

- 1.-3.Juli: Jahresfachtagung von CIPRA International in Biella/Italien

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.
c/o Sektion München des DAV e.V.
Rindermarkt 3
80331 München

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießén, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.